

Reflexionskompetenz: Kriterien für eine professionelle Reflexion

Reflexion läuft als wiederkehrender Zyklus spiralförmig ab. In der Literatur finden sich zahlreiche Reflexionsmodelle und -matrizen (eine Übersicht hierzu vgl. Weber 2021: 23-27). Einer der bekanntesten und gängigsten Modelle ist der ALACT-Kreislauf von Fred Korthagen (2002: 66), auf den sich auch die LA in Ihrem Konzeptentwurf zur Ausbildungsveranstaltung „Beratung und Reflexion von beruflichen Handlungssituationen“ (2022: 9) bezieht.

Ebenen der reflexiven Praxis (nach Bräuer 2016) / ALACT-Modell (nach Korthagen 2002)

	Reflexionsebene (in Anlehnung an Bräuer 2016: 28)	Kriterien/Operatoren: Die LiV...	Leitfragen zur Reflexion (Landesinstitut für Lehrerbildung HH: Reflexionskompetenz fördern, S. 8)	Blick in die Praxis der Reflexionsberatung (Stundenreflexion)
EBENE 1	WAHRNEHMEN UND BESCHREIBEN	<ul style="list-style-type: none"> wählt eine Lehr-/Lern-Situation für die Reflexion begründet aus („Stolperstein“ oder „Glücksmoment“: z. B. Irritation über das Verhalten der/eines Lernenden, Unzufriedenheit mit Lernprodukten, Unsicherheit im Lehrverhalten). beschreibt ausgehend von konkret Erlebtem die berufliche Handlungssituation nachvollziehbar (z. B. Lernenden-/Lehrkraft handeln, Lernziel, Zeit, Ort). 	<p>Eine Situation [Problem] wahrnehmen, beschreiben und die Relevanz für das eigene berufliche Handeln erfassen</p> <p><i>Was nehme ich in der konkreten beruflichen Handlungssituation wahr? Was fällt mir auf?</i></p> <p><i>Was ist daran für mich als Lehrkraft bedeutsam? Warum?</i></p> <p><i>Worum ging es mir in der Situation?</i></p> <p><i>Was will ich jetzt klären? Warum?</i></p> <p><i>Welcher Ausschnitt aus der Stunde (Situation) ist dafür besonders geeignet?</i></p> <p>-----</p> <p>Beobachtungen benennen und konkretisieren (bezogen auf die Situation/ das Problem oben)</p> <p><i>Was genau habe ich getan, gesagt, gedacht?</i></p>	<p><i>Auszug aus dem ePortfolio einer LiV:</i> „Insgesamt bin ich mit dem Stundenverlauf zufrieden.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe WAHRNEHMEN:</i> „Wählen Sie eine konkrete Unterrichtssituation aus, an die Sie sich deshalb gut erinnern können, weil Sie diese als irritierend bzw. als besonders wahrgenommen haben.“</p> <p>-----</p> <p><i>Auszug aus dem ePortfolio (WAHRNEHMEN):</i> „In der Beurteilungsphase am Stundenende hätte ich mir mehr Beteiligung und ein differenzierteres Urteil gewünscht.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe BESCHREIBEN:</i> „Beschreiben Sie Ihr Lehrverhalten und das Lernverhalten der SuS in der Beurteilungsphase.“</p> <p>-----</p> <p><i>Auszug aus dem ePortfolio (BESCHREIBEN):</i></p>

			<p><i>Was genau haben die Lernenden [/die Eltern/ Lehrkräfte/ die Schulleitung/ ...] getan, gesagt, gewollt?</i> (Nur Beobachtbares!)</p>	<p>„Insgesamt bin ich mit dem Stundenverlauf zufrieden. In der Beurteilungsphase am Stundenende hätte ich mir mehr Beteiligung und ein differenzierteres Urteil gewünscht.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe ANALYSIEREN:</i> „Analysieren Sie Ihre Rolle in dieser Unterrichtsphase. Inwiefern ist es Ihnen als Lehrkraft gelungen, den Lernprozess der Lernenden zu unterstützen? Nennen Sie Schlüsselereignisse.“</p>
<p>EBENE 2</p>	<p>(MULTIPERSPEKTIVISCH) ANALYSIEREN UND DEUTEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>formuliert</i> eine (komplexe) pädagogische Fragestellung als konkretes Lernanliegen zum gewählten Reflexionsschwerpunkt und <i>begründet</i> diese Auswahl einer konkreten beruflichen Handlungssituation als idealtypischen Reflexionsanlass zur Professionalisierung des eigenen Lehrerverhaltens. • <i>analysiert</i> die äußeren und persönlichen Umstände des eigenen Verhaltens in der beschriebenen Handlungssituation praxisorientiert, kriteriengeleitet und theoriegeleitet. • <i>ordnet</i> das Analyisierte begründet in den Sinnzusammenhang der beschriebenen Handlungssituation <i>ein</i> (z. B. Zusammenhang von Planung, Durchführung und Qualität). 	<p>Die Situation [das Problem] analytisch betrachten und Handlungsgründe nennen und begreifen</p> <p><i>Wie kam es zu der Situation/ der Problemlage?</i></p> <p><i>Warum habe ich so agiert?</i></p> <p><i>Welche Elemente spielen eine besondere Rolle in Bezug auf Unterricht: Fachinhalt, didaktische und methodische Fragen, Lernvoraussetzungen, pädagogische Situation der Lerngruppe, systemische Aspekte?</i></p> <p><i>In welchen Beziehungen stehen die Elemente zueinander?</i></p> <p><i>Wie ordnet sich die Situation/ Problemlage in meine bisherigen Erfahrungen ein?</i></p> <p>-----</p> <p>mehrperspektivisch und kritisch denken</p> <p><i>Was denken andere?</i></p> <p><i>Was sagen Theorien?</i></p> <p><i>An welchen Werten orientiere ich mich?</i></p>	<p><i>Auszug aus dem ePortfolio einer LiV (ANALYSIEREN):</i> „Die SuS haben sich an dem einen Argument festgebissen, statt die zuvor in der Erarbeitung gesammelten Argumente aufzugreifen und in der Diskussion zu nutzen. Ich habe dann eingegriffen und nachgehakt, aber dadurch habe ich stark gesteuert und es kam trotzdem kein differenziertes Urteil zustande. In dieser Situation habe ich mich ein wenig ratlos gefühlt.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe DEUTUNG:</i> „Was sind Qualitätskriterien für ein differenziertes Urteil und was hätten die SuS in der Beurteilungsphase gebraucht, um Ihren Erwartungen an ein solches Urteil gerecht werden zu können?“</p> <p>-----</p> <p><i>Auszug aus dem ePortfolio (DEUTEN):</i> „Laut Massing orientiert sich ein Urteil an Urteilskategorien, insbesondere Effizienz und Legitimität. Auch der mehrperspektivische Blick auf ein Problem ist ein Gütekriterium für</p>

			<p>Wie lässt sich meine Frage/Problemlage systemisch verorten?</p>	<p>ein qualitativ hochwertiges Urteil. Aber das wissen die SuS doch. Mit diesen Kriterien haben wir bereits in der letzten Einheit erfolgreich gearbeitet.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe BEURTEILEN:</i> „Inwiefern haben Sie den SuS bewusst gemacht, dass Sie in der vorliegenden Lernsituation auf die in früheren Lernkontexten angewendeten Urteilkategorien zurückgreifen sollen?“</p>
<p>EBENE 3</p>	<p>BEURTEILEN UND BEWERTEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>beurteilt</i> das eigene Handeln auf der Grundlage von Theorie- und Praxisbezügen. • <i>bewertet</i> ihr Verhalten kriteriengeleitet (z. B. curriculärer Standards) und vor dem persönlichen Hintergrund des Ausbildungskontextes/der Ausbildungsentwicklung (z. B. Rückmeldung aus Feedback und Beratung). • <i>erkennt und kommuniziert</i>, dass zuvor gesetzte Handlungsziele nicht realistisch waren bzw. dass zuvor gesetzte Handlungsziele erfüllt worden sind. • <i>abstrahiert</i> systematisch von der konkreten Handlungssituation <i>und leitet</i> verallgemeinerbare Erkenntnisse <i>ab</i>. 	<p>Situation/ Handlungsmöglichkeiten beurteilen und Alternativen entwerfen</p> <p>Wie beurteile ich die Situation/ mein Handeln?</p> <p>Welche Problemlösung erscheint mir geeignet? Warum?</p> <p>Welche Alternativen hatte und habe ich?</p> <p>Wie werde ich künftig handeln?</p> <p>Warum will ich anders handeln?</p> <p>-----</p> <p>Die eigene Subjektivität und den Reflexionsprozess auf der Metaebene reflektieren:</p> <p>Welche Bedeutung hat diese Erfahrung für mich persönlich?</p> <p>Was sind die tieferen Beweggründe meines Handelns?</p> <p>Was sind die Quellen meiner Erkenntnis?</p>	<p><i>Auszug aus dem ePortfolio (BEURTEILEN):</i> „Ich hätte mit den SuS die Relevanz der Urteilkriterien für die vorliegende Diskussion vorab klären müssen. Vielleicht hätten die Kriterien bereits bei der Erarbeitung des Argumentespeichers zur Problemfrage als Systemisierungskategorien Verwendung finden können.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe BEWERTEN:</i> „Welche allgemeinen Einsichten für Ihre weitere Unterrichtsplanung und -durchführung haben Sie aus der Reflexion über diese konkrete Unterrichtssituation gewinnen können? Was hat Ihnen bei dem Erkenntnisprozess geholfen?“</p> <p>-----</p> <p><i>Auszug aus dem ePortfolio einer LiV (BEWERTUNG):</i> „Ich habe erkannt, dass ich die Urteilsfähigkeit, hier konkret die Urteilkriterien, frühzeitig, d. h. bereits in der Erarbeitungsphase, im Unterricht anbahnen muss. Wenn ich meinen Unterricht vom Ende her (hier: systematische Anbahnung der Urteilsfähigkeit) und aus der</p>

			<p>Wo lagen Stolpersteine und Fallstricke im Erkenntnisprozess?</p> <p>Was und wer haben mir bei der Erkenntnisfindung geholfen?</p> <p>Wer/was war eher hinderlich?</p> <p>Wie kann die reflektierte Erfahrung/ Problemlage meine Selbstwirksamkeit stärken?</p>	<p>Lernendenperspektive plane (Was brauchen die SuS, um... zu tun?), lassen sich unbefriedigende Unterrichtssituationen wie die beschriebene vermeiden.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe PLANEN:</i> „In welcher Lernsituation/Unterrichtsreihe können und wollen Sie Ihre Einsichten zur langfristigen und kriteriengeleiteten Anbahnung einer Urteilskompetenz konkret planen und umsetzen? Was brauchen Sie für Unterstützung, von wem?“</p>
<p>EBENE 4</p>	<p>PLANEN UND DURCHFÜHREN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>formuliert</i> Lernziele zur weiteren Professionalisierung des eigenen Verhaltens als Lehrkraft in Form einer Entwicklungsaufgabe. • <i>entwickelt</i> begründete Handlungsalternativen für eine analoge Handlungssituation. • <i>erprobt</i> die Planungsalternativen in adäquaten Lernsituationen. • <i>reflektiert</i> die neuerlichen unterrichtspraktischen Erfahrungen systematisch. 	<p>Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen für das erneute Erproben einer Handlung und für die weitere Professionalisierung insgesamt (Reflexionsspirale).</p>	<p><i>Auszug aus dem ePortfolio einer LiV (PLANEN):</i> „Ich werde meine Schlussfolgerungen in der folgenden Unterrichtseinheit derselben Lerngruppe zum Thema ... anwenden und überprüfen. Hier werde ich Gütekriterien für einen wirksamen und gerechten Problemlöseansatz direkt nach der Problemwahrnehmung mit den SuS gemeinsam erarbeiten, um sie dann in der Erarbeitungs- und Urteilsphase konsequent anzuwenden.“</p> <p><i>Impuls der Reflexionsberatung zum Erreichen der Stufe DURCHFÜHREN:</i> „Woran erkennen Sie, dass Ihre neuerlichen Planungen zu einer gesteigerten Lernwirksamkeit im Bereich der Urteilsfähigkeit geführt haben?“</p> <p>-----</p> <p><i>Auszug aus dem ePortfolio einer LiV (DURCHFÜHRUNG):</i> „Die SuS nehmen die von ihnen entwickelten Gütekriterien für einen wirksamen und gerechten Problemlöseansatz als sinnstiftendes Instrument zur Anbahnung eines qualitativen Urteils wahr. Dies zeigt sich</p>

				daran, dass sie bei der Urteilsbildung von sich aus und souverän auf diese Kriterien zurückgreifen.“
--	--	--	--	--

Literaturhinweise

Bräuer, Gerd, 2016: Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende, Opladen/Toronto.

Jackson, Philip W., 1968: Life in classrooms, New York.

Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst in Hessen, Entwurfsfassung 2022.

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, 2018: Reflexionskompetenz fördern. Reflexion und Reflexionskompetenz in der Lehrerbildung, Hamburg.

Tausch, Anne-Marie, 1976: Empirische Untersuchungen über das Verhalten von Lehrern gegenüber Kindern in erziehungsschwierigen Situationen, in: Erziehungsstile und Lehrerverhalten in der neueren deutschen Forschung, S. 29-69.

Weber, Nadine, 2021: Reflexionsmedium ePortfolio. Strukturierung von digitaler Portfolioarbeit im Lehramtsstudium, Bad Heilbrunn 2021.